

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 301.

Montag den 27. October.

1856.

Bekanntmachung, die Abschlagung der Pleiße betreffend.

Der Pleißenfluß wird wegen einer nothwendigen Ausschlämmung und eines Wasserbaues vom 1. November d. J. an **auf 8 Tage** abgeschlagen werden.

Während dieser Zeit ist vor den Hausthüren, in den Waschküchen und Kellern, wie auch auf den Böden der Häuser reines Wasser in geräumigen Gefäßen für etwaige Nothfälle bereit zu halten und haben sämtliche hiesige Hausbesitzer dafür, daß dieser Anordnung sorgfältig nachgegangen wird, bei eigener Verantwortung Sorge zu tragen.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß während der Zeit, wo die Pleiße abgeschlagen bleibt, der Bedarf an Flußwasser auf der **Frankfurter Straße** und **am Halle'schen Thore** aus der **Parthe** zu erholen ist.

Leipzig, den 22. October 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Roch.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als diesjährige zweite Benefizvorstellung

Montag den 27. October d. J.

unter gütiger Mitwirkung der **Fräulein Fanny Janauschek**

Maria Stuart, Trauerspiel in 5 Acten von Schiller,

aufgeführt werden.

Fräulein Janauschek hat sich während ihres diesjährigen Gastspiels auf hiesigem Stadttheater die größte Anerkennung aller Theaterfreunde zu erwerben gewußt. Um so dankbarer mußten wir für deren wohlwollendes und uneigennütziges Erbieten sein, bei dieser Pensions-Vorstellung mitwirken und zu derselben besonders hierher kommen zu wollen. Wir dürfen daher um so zuversichtlicher diese Aufführung der Gunst des Publicums empfehlen, als die Darstellung der Maria zu den hervorragendsten Kunstleistungen der geehrten Gastin gehört.

Der Beaufsichtigung des Cassengeschäfts hat sich Herr Moriz Lorenz (Firma: Brückner Lampe & Comp.) gütigst unterzogen. Leipzig, den 22. October 1856.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

Stadttheater.

Lessings „Emilia Galotti“ — vor Kurzem erst neu einstudirt — ward am Abend des 25. Octobers wiederholt gegeben. Schon bei Besprechung der Aufführung des classischen Trauerspiels zum Benefiz der „Berliner Altersversorgungsanstalt für deutsche Theatermitglieder“ durfte Referent sich über die Darstellung in anerkanntester Weise äußern — noch gelungener und noch feiner ausgearbeitet erschien ihm jedoch diese zweite Vorstellung des Werkes. Das Ensemble war ein ganz vortreffliches; es zeigte sich in der ganzen Aufführung eine gewisse, der Bedeutung des Stückes angemessene Ruhe und Würde, neben äußerer Feinheit und Noblesse. Erwähnt sei noch, daß man diesmal eine Aenderung der Regie, mit der sich Referent nicht einverstanden erklären konnte — die Identification des Battista mit dem Kammerdiener des Prinzen — beseitigt hatte. Man hatte bei der zweiten Vorstellung die Rolle des Battista Herrn Sitt übertragen und überhaupt bezüglich der kleineren, aber zum Theil nicht unwichtigen Rollen der Bedienten durch Tausch eine zweckmäßigere Besetzung erzielt. — Die Verdienste der in diesem Trauerspiel beschäftigten Darstellerinnen **Fräulein Franke** — Emilia, Frau Wohlstadt — Orsina, und **Fräulein Huber** — Claudia) haben wir bereits gebührend gewürdigt — auch diesmal läßt sich nur Gutes von den Leistungen dieser Mitglieder sagen. — Von den männ-

lichen Darstellern müssen wir zuerst des Herrn Stürmer als Odoardo gedenken. So Treffliches derselbe schon in der ersten Vorstellung leistete, so war doch seine Wiedergabe des herrlichen Charakters an diesem Abende eine noch feiner ausgearbeitete und dem innern Wesen desselben noch mehr entsprechende. Diese lebenswahre, im Geiste der Dichtung aufgefaßte und durchgeführte Gestaltung mußte zünden und einen großen und nachhaltigen Eindruck machen. — Herr Ladday löste auch diesmal seine große und besonders schwierige Aufgabe zu voller Befriedigung, wie auch die Rolle des Prinzen zu den besten Leistungen gehört, die wir bis jetzt von Herrn Köstke gesehen haben. Beiläufig sei erwähnt, daß Herr Köstke den Prinzen diesmal in Uniform gab; es entspricht das jedenfalls mehr der Zeit der Handlung und den Verhältnissen, in denen sich die Tragödie bewegt. Was wir von den Vertretern der übrigen Rollen (den Herren Wenzel — Appiani, Scheibe I. — Conti, und Saalbach — Camillo Rota) bei Gelegenheit der ersten Vorstellung sagten, gilt auch für diese. — Den Angelo gab diesmal Herr Böckel, der damit ein gelungenes, mit einem leichten Anflug von Humor ausgestattetes Genrebild lieferte. — Das Publicum schien von dieser Vorstellung sehr befriedigt zu sein und gab den in den großen Rollen beschäftigten Darstellern vielfache Beweise von Anerkennung.

Ferdinand Gleich.

Tageskalender.

Stadttheater. Abonnement suspendu.
Zum Besten des Pensions-Fonds.
Gastvorstellung des Fräulein Janauschek vom Stadttheater zu Frankfurt a. M.

Maria Stuart.

Trauerspiel in fünf Acten von Schiller.

Personen:

Elisabeth, Königin von England,	Fräul. Huber.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England,	...
Robert Dudley, Graf von Leicester,	Herr Wenzel.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury,	Herr Stürmer.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister,	Herr Laddey.
Graf von Kent,	Herr Gillis.
Wilhelm Davison, Staats-Secretär,	Herr Böckel.
Graf Aubespine, französischer Gesandter,	Herr Gitt.
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich,	Herr Denzin.
Amias Paulet, Ritter und Hüter der Maria,	Herr Behr.
Mortimer, sein Neffe,	Herr Röske.
Osely, Mortimers Freund,	Herr Scheibe I.
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria,	Herr Ludwig.
Melvil, Haushofmeister	Herr Saalbach.
Hanna Kennedy, Amme	Frau Glde.
Margarethe Kurl, Kammerfrau	Frau Grd.
Ein Officier der Leibwache	Herr Grd.
Ein Page	Fräul. Maier I.
Frauen der Maria. Hofherren. Trabanten. Pagen. Der Sherif der Grafschaft.	...

*** Maria Stuart — Fräulein Janauschek.
Die Mitbesorgung der Cassengeschäfte hat Herr **Moriz Lorenz** (Firma: Brückner Lampe & Comp.) gütigst übernommen.
Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Zur Nachricht.

Die bereits bestellten Billets müssen bis um 10 Uhr abgeholt werden, widrigenfalls dieselben anderweit vergeben werden. Ebenso bleiben den geehrten Abonnenten ihre Plätze bis um 10 Uhr reservirt.
Die Direction.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am Sonnabende in der ersten Woche der letztvergangenen Michaelismesse aus dem in der Nicolaisstraße allhier gelegenen mit Nr. 11 bezeichneten Hause ein W. & S. 3. Breslau. signirtes Collo, wollene Stoffe im Werthe von über 200 Thlr. enthaltend, abgeholt worden und bis jetzt an seinen Bestimmungsort nicht gelangt.

Wir ersuchen Jedermann, welcher über das Verbleiben dieses Collo einige Nachricht zu ertheilen vermag, sich ungesäumt bei uns zu melden oder solches schriftlich anher anzuzeigen.
Leipzig, den 25. October 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Den Actionairen des Steinkohlenbau-Vereines Gottes Segen zu Lugau

den 30. October

wird die
zu leistende dritte Einzahlung in Erinnerung gebracht.

Das Directorium des Steinkohlenbau-Vereines Gottes Segen zu Lugau.

Carl Mehnert.

Dr. Julius Volkmann.

Gustav Plaut.

Teppiche und Fussdeckenzeuge,

Belours, Blätter, Ranten u. Borduren eigener Fabrik in Laufzig,
Reisedecken, wollene Schlaf- und Pferdebedecken

empfehle

Philipp Bats, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

Die heute früh 9 Uhr beginnende

Bücher-Auction

nimmt mit

Theologie — Jurisprudenz

ihren Anfang.

Rosberg'sche Buchhandlung.

(Auctionsalocal Paulinohof rechts.)

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird den 29. October geschlossen.

Ferdinand Förster.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint

Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

**In meinen Lehrcursen**

wird jede noch so schlechte oder unleserliche Handschrift in einen schönen schnellen und bleibenden kaufmännischen Ductus umgewandelt.

Hôtel Stadt Dresden Nr. 22.

Curse zu 16 Stunden 5 $\frac{1}{2}$ **Freiwrth.**

Ph. Girardot annonce aux Messieurs, qui désirent pratiquer le français, qu'il tiendra pendant l'hiver prochain, outre ses leçons particulières, deux sociétés de conversation de 7 à 9 h. du soir.

Auerbachs Hof, chez Mr. Wassermann, au 2e.

Gründlicher, billiger Unterricht im Französischen, Englischen und in der Stenographie Reichstraße Nr. 49, vier Treppen. — Das Honorar wird nach den Unterrichtsstunden berechnet und die Zweckmäßigkeit der Unterrichtsmethode durch glaubhafte Zeugnisse nachgewiesen.

Es können noch einige Damen an meinem 14 tägigen Unterricht im Schneidern nach dem Maße Theil nehmen.
Alte Burg Nr. 1, 1 Treppe, neben Kupfers Garten.

Henriette Kubn aus Dessau.

Local-Veränderung.

Die Senffabrik von August Nitzsche

befindet sich jetzt

Preußergäßchen Nr. 13.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich
Gainstraße im Anker 3. Et., neben der Adlerapotheke.
Ordinationsstunde: Mittags von 1— $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.
Leipzig, den 26. October 1856.

Dr. med. Stolle,

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Meubles-Anzeige im Raundörfschen Nr. 5.
Eine große Auswahl der feinsten Mahagoni-Meubles aller Arten, ganze Etagen vollständig zu meubliren, auch schöne Polstermeubles in Plüsch und Damast verkauft zum billigsten Preise
A. Eruthe.

Einladung

zur Betheiligung bei dem Actien-Unternehmen

zur Begründung einer

Vereins - Bierbrauerei in Leipzig.

Grund-Capital 250,000 Thlr. in 2500 Actien à 100 Thlr.

Herr Carl Friedrich August Lange, Besitzer der vor dem Zeitzer Thore allhier gelegenen Dampf-Bierbrauerei, verbunden mit einer Restauration, hat den Unterzeichneten bevollmächtigt, in seinem Namen und Auftrage das Publicum zur Zeichnung von Actien behufs der Erwerbung und des vergrößerten Betriebes dieser Brauerei, so wie zur Begründung einer

Vereins-Bierbrauerei in Leipzig

einuladen, die Zeichnungen anzunehmen und das eingezahlte Capital so lange bei der Leipziger Bank zu hinterlegen, bis in der General-Versammlung die Actionaire über dessen Verfügung Bestimmung getroffen haben werden. Mehrere Gutachten bewährter Sachverständiger sprechen sich für die größte Solidität und die zuverlässigste Rentabilität dieses Unternehmens in so überzeugender Weise aus, daß ich mich gern dem Auftrage unterziehe, dasselbe der regsten und allseitigsten Theilnahme zu empfehlen, weil dem sich für Industrie und Gewerbe interessirenden Publicum eine reelle Gelegenheit zu einem ersprießlichen Erfolge geboten wird. Zu den

am Montag den 27. October 1856

und den folgenden Tagen in meinem Geschäftslocale, Markt Nr. 14, beginnenden Zeichnungen lade ich hiermit ergebenst ein und bemerke, daß bereits mehrere kleine und größere Zeichnungen aus dem von dem Unternehmen unterrichteten Kreise bei mir vorgemerkt worden sind, und das Gelingen desselben bei einer nur mäßigen Betheiligung als gesichert betrachtet werden dürfte. Sobald die erforderliche Anzahl Actien gezeichnet sein wird, können weitere Anträge nicht mehr berücksichtigt werden, da in Anbetracht der geringen Anzahl derselben eine Repartition umgangen werden soll. Bei der Zeichnung sind 10% von jeder auf 100^{fl} lautenden Actie gegen eine von Herrn Carl Friedrich August Lange und mir unterschriebene Interims-Actie zu hinterlegen und soll nach geschlossener Zeichnung sofort in den ersten Tagen eine General-Versammlung zur weiteren Beschließung einberufen werden.

Auch können Zeichnungen bei

Herrn Carl Rummel in Halle und

Herrn Carl Fr. Prater in Dresden, Seegasse Nr. 18,

stattfinden. Jede auf das Unternehmen bezügliche Auskunft ertheile ich gern; auch sind Prospective unentgeltlich bei mir, so wie in Halle und Dresden bei Obengenannten, in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 23. October 1856.

B. J. Hansen,

Markt Nr. 14, neben Stieglitzens Hof.

Gummischuhe,

so wie derartige Reparaturen fertigt sauber und billig und alte zum Auflösen lauft zum höchsten Preis
W. Quenzel, große Fleischergasse Nr. 16.

Lampen nach Gewecke's System

empfehle in großer Auswahl unter Garantie.

Auch werden alle Arten gebrauchte Lampen, vorzüglich **Moderateur-Lampen**, nach diesem System schnellstens eingerichtet bei

F. Häckel, Klempnermeister,

Petersstraße Nr. 44.

Petersstraße Nr. 44.

$\frac{1}{4}$ breite feine echtfarbige Kleider-Kattune die Elle 3 und $3\frac{1}{2}$ Mgr., so wie
 $\frac{1}{4}$ breite echtfarbige Vorhangs-Kattune die Elle 4 bis 5 Mgr.

empfehle

Ferd. Blauhuth, Ecke des Raschmarktes.

Echt amerikanische Gummischuhe

für Damen, Herren und Kinder empfehlen

Mantel & Riedel.

Wir halten nur Lager in vorstehender Qualität, keine Harburger oder französische.

$\frac{1}{4}$ breite Napolitaine,

schöne neue Muster in großer Auswahl zu dem außerordentlich billigen Preis die Elle 3 Mgr. bei

Schmidt & Böttcher, Hainstraße Nr. 32.

Todtenkleider

sind zu haben zu den billigsten Preisen bei Geschwister Kühn, Glockenstraße Nr. 7, linker Flügel 3 Treppen.

Gummi- und Ledergürtel,

wie auch Kleiderhalter für Damen, Strumpfbänder etc. empfiehlt in div. Sorten F. W. Sturm, Grimm, Str. Nr. 31.

J. G. Blauhuth Wwe.,

Bürsten-Geschäft.

Ich zeige meinen werthen Kunden und dem Publicum an, daß ich mein vollständiges Bürstenwaaren-Geschäft von nun an Markt, Gewölbe Nr. 2 neben Kochs Hof über dem italienischen Keller des Herrn Krause nahe der Katharinenstraße verlegt habe.

Federn zu schließen à 8 5 Ngr. übernimmt die Armenhaus-Verwaltung am Läubchenwege.

Nicht zu übersehen.

Alle in der Couleur verschossenen Pelzsachen werden gereinigt und die naturelle Couleur fast wie neu wiedergegeben, wie z. B. Feh u. s. w., so auch alle Pelze und Garnituren werden billig, gut und sauber aufgearbeitet und ausgebeffert Frankfurter Straße Nr. 17, 1 Treppe. **F. Hausner, Kürschnergesele.**

Robrstühle werden stets gut und dauerhaft bezogen, reparirt und polirt Nicolaisstraße Nr. 26 part.

Jug jeder Art wird sauber und billig gearbeitet, auch erbiertet man sich in Familien zu gehen, Nicolaisstraße Nr. 8, 4. Etage.

Stempel jeder Art werden sauber aufpolirt und reparirt. Gef. Adressen werden angenommen Reichstraße Nr. 37 im Gewölbe.

Elegante

Heizungs - Geräthschaften,

Holz- und Torf-Kästen,
Kohlenschlitten,
Ofen- und Ramin-Vorsetzer,
Ofengeräthe (Feuerreisen),
Ofengeräthhalter

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Antonio Sala & Co.,

Grimma'sche Straße Nr. 37, 1. Etage.

Neue Façons

von Herbst- und Winterrocken (Raglan), Beinkleidern, Westen und Morgenrocken empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Fertige Damen-Mäntel,

Morgen- und Oberrocke, Angora-Ueberwürfe und Kleider ist im neuesten Geschmack und zu billigsten Preisen bestens assortirt

C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44.

Moderne Herbst- und Wintermäntel für Damen, in neuester Façon, so wie Angora-Jacken habe ich in größter Auswahl anfertigen lassen und empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. Fritzsche,

Katharinenstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Ausgezeichnet feste wollene und baumwollene Strickgarne und Watte die Tafel von 2 \mathcal{R} an wird verkauft

Lauchaer Straße Nr. 5, Hintergebäude nur 1 Treppe hoch.

Cartonnagen,

ord. und fein, so wie Cotillon-Orden empfiehlt in reicher Auswahl

Ernst Hagendorf, Hainstraße im Stern.**Chenille**

in allen Farben und Stärken, mit und ohne Draht empfiehlt

Raschmarkt.

Robert Stiekel.**Eiserne Oefen**

zu Fabrikpreisen bei

F. M. Hübner,

Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 9.

Brefler und Winkelmühler Torf,

das Tausend 3 Thlr. 20 Ngr. Bestellungen sind niederzulegen bei Hrn. Kaufmann Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Anti-Phosphor-Streichhölzer

aus den vorzüglichsten Fabriken, pr. Mille $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , ohne Schwefel à $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , von 10 Mille an noch billiger, nebst den dazu geeigneten Feuerzeugen und Streichpappen empfiehlt **G. F. Märklin.**

Lances flammigères, Feuerzeuge, die auch beim größten Wind im Freien nicht verlöschen, das Stück $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , das Duzd. 20 \mathcal{R} .

G. B. Heislager

Echt englische Cigarrenetuis von Rindsleder und mit Federn, zu 5—50 Cigarren.

Ich bin mit dem Verkaufe eines im besten Zustande befindlichen Hotels beauftragt.

Leipzig, den 25. October 1856.

Rechtsanwalt **Robert Kleinschmidt.**

Die Fabrikgebäude

der früheren Rübenzucker-Fabrik in Rietzsch, unmittelbar an der Bayerischen Eisenbahn, sehr solid und durchaus massiv gebaut, sind zu verkaufen. Adv. **Sommerlatte, Petersstraße Nr. 1.**

Ein Gasthaus in der Nicolaisstraße, welches sich nach Höhe der Forderung zu 7 Procent verzinst, ist Erbtheilungshalber zu verkaufen. **Dr. Brandt.**

Geschäfts-Verkauf.

Ein in bestem Gange und sehr guter Lage befindliches solides Detail-Geschäft in Leipzig ist zu verkaufen und kann sogleich übernommen werden.

Näheres Bahnhofstraße Nr. 14 parterre.

4 Actiend. Lösnitzer Champagner-Fabrik, welche für 1855

Dreizehn Procent Dividende

gegeben hat, sind zu verkaufen durch

Anwalt A. W. Volkmann.

Pianosfortes stehen zum Verkauf und zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 51.

Mehrere noch ziemlich neue Messing-Schiebe- und hängende Arbeitslampen, alle schön brennend und im besten Stande, sollen Veränderung halber billig verkauft werden Brühl Nr. 45 parterre.

Verkauft wird 1 Bureau, 1 u. 2thür. Kleiderschränke, Commode, Küchenschränke, runde Tische, Waschtische, Bettstellen, geb. Robr- u. Polsterstühle, 1 Großvaterstuhl, 2 runde Salonstühle, Querstraße 29.

Zu verkaufen ist 1 Divan, 1 runder Tisch

Nicolaisstraße Nr. 8, 4. Etage.

Zu verkaufen

ist ein töpferner Ofen mit eisernem Kasten Kupfergäßchen Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Für Gartenbesitzer.

Im Böhrschen Garten zu Leipzig sind zu verkaufen: hochstämmige und Franz-Obstbäume, mannichfaltige Arten von Gehölzen zu englischen Anlagen, remontirende Rosen in verschiedener Größe, gefülltblühende Schneeglöckchen, kleine und große Palmenzweige, grüne Pomeranzen und vieles Andere mehr bei

C. F. Tabe.

Malzsyrop, bewährt zur Linderung von Husten und Heiserkeit, à Glas 25 und 15 \mathcal{S} , empfehlen

Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.**Cigarren**

in abgelagerter Waare empfiehlt

Julius Kratze,

Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Varinas u. Portorico in Blättern à 10 Ngr. empfiehlt

Julius Kratze,

Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Für Raucher.

Ein Pöfchen von 14 Mille
echter abgelagerter Havanna-Cigarren
 1854er Ernte, die Marken

**Oriental,
 Dos Hermanas und
 Legitimo**

führend, beabsichtige ich um mit diesen Sorten zu räumen bei
 $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Kisten zum Bezugspreise zu verkaufen und
 empfehle solche hiermit bestens.

Gustav Hartmann,
 Neumarkt, große Feuerfugel.

Türkischen Rauchtabak

von vorzüglicher Qualität empfing neue Sendung
A. E. v. d. Planitz,
 Grimma'sche Straße Nr. 20.

Hiermit empfehlen wir unser reichfortirtes Lager
**echter Havanna-, Manilla-, Londres-
 und bester Bremer Cigarren.**

G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.

*** * Feinsten Bischof à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.**

empfehlte **C. F. Kuntze, Sohn,**
 große Fleischergasse Nr. 27.

Presshefen

von vorzüglicher Qualität empfangen in Commission und empfehlen
Sabersang & Sello, sonst Robert Schmidt, Dresdner Str. 1.

*** * Thür. Knackwürstel pr. Dbd. 7 Ngr.**

empfang heute wieder frische Zufendung
C. F. Kuntze, Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.

**Frischgefottene Preiselsbeeren,
 böhmischer Pflaumenmus,
 thüringer Würstfett,
 Bamberger Schmelzbutte,
 geräucherte Lachshäringe**

empfehlte **H. Oswald,** Ritterstraße Nr. 21.

Kieler Sprotten und Frankfurter Würste
 ganz frisch bei

Theodor Schwennicke.

**Holsteiner Natives-Austern,
 italien. Maronen**

erhielt **A. C. Ferrari.**

Thüringer Sahnenkäse

empfehlte wieder **Carl Dertel,** Ritterstraße Nr. 11.

Die ersten ital. Maronen

empfang und empfehlte
C. W. Müller Nachfolger, Petersstraße Nr. 7.

Ein- und Verkauf!!

Getragene Herrenkleider, so wie goldene u. silberne Uhren
 nebst Pretiosen jeder Art kauft fortwährend zu möglichst hohen
 Preisen

S. Heilemann Partsch,
 Colonnadenstraße Nr. 15.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
 werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Kupfer, Messing, Zinn und Zink kauft fortwährend
 zum höchsten Preise **Ferd. Warnecke,** Nicolaisstraße 20.

Meubles jeder Art u. dgl. Ein- und Verkauf
 Böttchergäßchen Nr. 8.

Getragene Herren- und Damenkleidungsstücke, Schuhwerk ic.
 werden zu kaufen gesucht. **Carl Nothe,** Reichsstr. Nr. 27.

Zu kaufen gesucht

werden für hiesige Caserne circa 20 Schock Schütt- oder Gebund-
 Stroh à Schock 1080 Pfund.

Darauf Reflectirende wollen sich in den Vormittagsstunden von
 8-12 Uhr bis zum 30. dieses Monats im Wirthschafts-Bureau
 der Jäger-Brigade hier anmelden.

Ein Bretverschlag mit einer Thüre wird zu kaufen gesucht
 Preußergäßchen Nr. 13 parterre.

Auszuleihen habe ich sofort gegen Hypothek an Land-
 grundstücken 2000 Thlr.

Adv. Scheidhaner, Nicolaisstraße Nr. 31.

Für ein **Samburger Auswanderungs-Geschäft** (nur
 directe Beförderung) wird für Leipzig ein fähiger und solider
Hauptagent gesucht, der geneigt ist, sich die Concession zu
 verschaffen.

Reflectirende werden ersucht, ihre Adresse unter Hauptagent in
 der Expedition dieses Blattes baldigst abzugeben.

Mehrere geübte Xylographen,

welche auf dauerndes Placement rechnen können, werden zu enga-
 giren gesucht. Franco-Einsendung von Probeabdrücken nebst Be-
 dingungen wird die Buchdruckerei von Ferber u. Seydel in
 Leipzig entgegen nehmen.

Ein kräftiger, in den zwanziger Jahren stehender, mit guten
 Zeugnissen versehener junger Mensch wird sofort gesucht
 Petersstraße Nr. 45/36 im Gewölbe.

Mädchen oder Burschen zur Buchbinderarbeit sucht
A. Schauer, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Eine Demoiselle, fertig im Schneidern, wird gesucht
 Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Perlenstickerin in der Bürsten-Fabrik
 von **Moris Blaubuth,** Hainstraße Nr. 1.
 Auch werden daselbst fertige zu Bürsten sich eignende Stickereien
 gekauft.

Offene Stellen. Drei perfecte Köchinnen sucht **S. Wie-**
mann in Weisensfeld, zwei zum baldigen Antritt, eine zum
 1. Januar 1857. Hierauf Reflectirende müssen sich am liebsten
persönlich vorstellen oder die Zeugnisse **umgehend** einschicken.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen, das selbst-
 ständig in der Küche ist, so wie gut nähen und platten kann.
 Zu erfragen unter den Bühnen Nr. 31.

Gesucht wird ein Mädchen, das das Schneidern gründlich
 erlernen will. Näheres Lurgensteins Garten Nr. 8.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein solides Dienstmäd-
 chen, welches gute Zeugnisse und Liebe zu den Kindern hat.
 Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 24, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein ordnungsliebendes reinliches
 Dienstmädchen. Zu erfragen Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 152.

Gesucht wird ein Mädchen, welches das Schnei-
 dern erlernen will, **Frankfurter Straße 23, 4 Tr.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, welches
 in der Küche nicht unerfahren ist. Solche haben sich zu melden
 bei **J. S. Zill** im Tunnel.

Zu miethen gesucht wird ein Mädchen, das gut näht und
 für Kinder, Nicolaisstraße Nr. 51, 3. Etage.

Gesuch.

Ein junger Mann, welcher kaufmännische Kenntnisse besitzt, eine
 gute Hand schreibt und in der Buchführung bewandert ist, sucht
 um sich zu vervollkommen in einer Kurzwaarenhandlung oder
 sonstigem Geschäft als Volontair Stellung.

Geehrte Herren Chefs und Principale wollen ihre gef. Offerten
 so bald als möglich unter La. A. B. # 205. in der Expedition
 des Leipziger Tageblattes niederlegen.

Ein junger verheiratheter Mann, welcher mit der Buchführung
 vertraut und cautionsfähig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen
 als Buchhalter oder Schreiber baldigst Stellung.

Gefällige Adressen sind abzugeben unter **B. H. # Böttcher**
 gäßchen 3, 2 Treppen.

Gesuch. Ein reinliches arbeitsames Mädchen, das in der Küche erfahren ist und sehr gute Empfehlung hat, sucht zum ersten November ein Unterkommen.

Näheres Schützenstraße Nr. 22, eine Treppe rechts.

Eine gebildete, wirthschaftliche und häusliche Witwe würde recht gern die Führung des Haushaltes eines Herrn für freie Wohnung übernehmen. Näheres Johannesgasse 44b parterre.

Ein junges Mädchen, gut empfohlen, welches bisher bei Kindern war und noch im Dienste ist, sucht zum 15. November ein anderweitiges Unterkommen, wo möglich als Stubenmädchen. Näheres Burgstraße Nr. 9, im Hof 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft war und der Küche allein vorstehen kann, sich auch zugleich der häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, wünscht bis zum 1. oder 15. November ein Unterkommen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 11 im Gewölbe bei Herrn Dertel.

Ein Mädchen, 15 Jahre alt, sucht zum 1. November einen Dienst und sieht weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung. Adressen bittet man abzugeben Hainstraße, großes Joachimsthal im Klempnergewölbe.

Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann, auch häusliche Arbeit übernimmt, sucht Dienst. Zu erst. Hotel de Saxe b. Hausmann.

Ein fleißiges und an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder zum 1. Nov. Zu erfragen Königshaus Nr. 17, links Treppe D.

Ein solides Mädchen braver Aeltern, auswärts, erfahren im Stricken, Nähen und Zeichnen, sucht bis zum 1. November ein Unterkommen.

Es wird gebeten, die Adressen niederzulegen kl. Fleischergasse Nr. 9 im Gräßgewölbe.

Gesucht wird innerhalb der Stadt von einem Handlungs-Commis ein meublirtes meßfreies Stübchen ohne Bett.

Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Chiffre C. K. Nr. 7. im Bäckerladen Grimma'sche Straße Nr. 31 niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Dame, Witwe, Ostern 1857 ein freundliches Logis von 2 Stuben und einigen Kammern mit Zubehör, nicht über 3 Treppen hoch, am liebsten Dresdner oder Zeitzer innere Vorstadt. Adressen bittet man mit Preisangabe abzugeben Zeitzer Straße Nr. 1, 2. Etage.

Zwei junge Kaufleute suchen ein Logis ohne Meubles im Preise von 40—80 \mathfrak{f} .

Adressen unter D. H 10 in der Expedition d. Bl.

Ein gut heizbares Stübchen mit Aufwartung im Preise von 24 Thlr. und in ruhiger Lage wird sofort zu miethen gesucht.

Adressen bittet man niederzulegen kl. Fleischergasse 15, Gewölbe.

Ein Garçonlogis in guter Meßlage, aus zwei Stuben und Schlafstube bestehend, wird sofort zu miethen gesucht. Adressen bittet man mit H. K. bez. auf dem Comptoir Hrn. A. Rutschplers, Neukirchhof 12 u. 13 niederzulegen.

Ein in der Nähe der Stadt an der Leipzig-Dresdner u. unweit der Verbindungs-Eisenbahn gelegenes Areal von mehreren Aekern, welches sich

zu Holzlagerplätzen, Wachsstockbleichen zc. eignet, soll durch Unterzeichneten pachtweise ausgegeben werden. Leipzig, den 24. October 1856.

Adv. Ludw. Müller.

Die erste Etage

in der Salomonstraße Nr. 2, zu welcher 3 Stuben, Küche, Speise- u. Bodenkammer, Keller, so wie der Mitgebrauch eines Waschhauses u. Trockenbodens gehören, ist sofort oder von Weihnachten d. J. an für 280 \mathfrak{f} zu vermieten u. kann täglich v. 1/2—3 Uhr angesehen werden.

Vermiethung.

Eine **Handlungslocalität** in bester Lage des Brühls, und namentlich für Speditionsgeschäfte geeignet, bestehend aus Comptoir, verschiedenen Niederlagen, Kellern und Böden, ist von Ostern 1857 ab zu vermieten durch

Adv. Roux, Brühl No. 65.

Zu vermieten ist zum 1. November ein freundliches meubl. Zimmer mit Schlafstube Magazingasse Nr. 23 parterre.

Die vom Herrn Sattlermeister Windsch innehabenden Parterre-localitäten im Apel'schen Grundstück, kleine Windmühlengasse Nr. 10, sind von Ostern 1857 anderweit zu vermieten.

Dr. Brandt.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein in gesündester Lage gelegenes hohes Parterre-Logis mit Garten, enthaltend drei Stuben, Alkoven, Küche und Zubehör.

Zu erfragen lange Straße Nr. 10B bei Robert Gottschalk.

Ein Zimmer mit Schlafstube, gut meublirt, ist Petersstraße Nr. 3, 4. Etage zu vermieten.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafkammer, mit schöner Aussicht, an einen oder zwei anständige Herren Königsplatz Nr. 14, 4 Tr.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis Kreuzstraße Nr. 1, 2. Etage links.

Zu vermieten sind 3 aneinanderstoßende gut meublirte Zimmer, zusammen oder auch einzeln, an Kaufleute oder Beamte in Stieglitzens Hof am Markt 3 Treppen.

Zu vermieten: Stube mit Kammer, meubl., für 1 od. 2 Herren, auch ist eine Schlafstelle offen Dresdn. Hof, Vordergeb. links 3 Tr.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben und Kammern mit schöner Aussicht, ohne Meubles, an Herren, Weststr. 1679, 1. Et.

Zu vermieten sind 2 Stuben nebst Schlafbehältniß einzeln oder zusammen an ledige Herren Hainstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube mit Aussicht nach der Promenade ist vom 1. November zu vermieten Ritterstraße Nr. 22 im Hofe 1 Treppe links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundlich gelegene Stube sofort oder 1. November mit oder ohne Bett

Lindenstraße Nr. 4, 3 Treppen vorn.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für einen oder zwei Herren. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 51 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein tapeziertes Zimmer nebst Schlafzimmer, mit oder ohne Meubles, Neumarkt Nr. 14, 3. Etage.

Ein oder zwei solide junge Mädchen werden unter vortheilhaften Bedingungen als Theilnehmerinnen zu einem freundlichen Logis gesucht; auch kann billige und gute Kost mit verabreicht werden. Das Nähere Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen vorn.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für einen soliden Herrn kleine Windmühlengasse Nr. 7, im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen

Zeitzer Straße Nr. 18.

I. Winterkränzchen

der Gesellschaft

„Neunzehner“

zum Reformationsfeste,
Freitag den 31. October,
im Schützenhause.

D. B.



Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal.

Heute Montag Abend Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute gutbesetzte Tanzmusik.

J. Berger.

Leipziger Salon.

Heute ein gemüthliches Länzchen.

E. Lude.

Heute geselliges Tanzvergnügen unter Leitung des Tanzlehrers Herrn Louis Werner. Es ladet ein verw. Pilger.

Oder.

Heute Montag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 7 Uhr.
Das Musikchor von E. Starke.

Kirmes
 in
Connewitz.

Morgen Dienstag und Mittwoch Haupttage, wobei
 starkbesetzte Tanzmusik stattfindet. Das Musikchor.

Gosenthal. Heute zum Kirmes-Montag Tanz-
 musik, wobei ich zu Hasen- u. Gänse-
 braten, so wie verschiedenen andern Speisen freundlichst einlade.
A. Vietge.

Gose und Lütschenaer Bier sind ausgezeichnet.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut. **W. Sahn.**

Die Brandbäckerei

empfehlte Pflaumen-, Apfel-, Weinbeer- und diverse Sorten
 Kaffeebuchen, wozu freundlich einladet **C. Sentschel.**

Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Nach Schluß des Thorwegs bitte ich meine werthen Gäste zum heutigen Martins-Schmaß gef. zu klingeln, wo ohne
 Zahlung geöffnet werden wird. **Der Restaurateur.**

Morgen Dienstag Anfang der Connewitzer Kirmes,

wozu ganz ergebenst einlade. — Für eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzügliches bayerisches und
 Lagerbier, feine Weine, Srog, Necus und andere Getränke ist bestens gesorgt. **C. S. verw. Diecksholdt.**

Hamburger Weinstube.
Täglich Mockturtle-Suppe
à la Wilkens.

Feldschlösschen. 6 Uhr. Speisekarte: **Perchen, Hasen- und Gänsebraten, Kalb, Frankfurter**
Würste, Compots und Salate in großer Auswahl. **Freundlichen Gruß!**
Gustav Schulze.

In Stötteritz alle Tage frisches Gebäck.

Staudens Ruhe. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut. **Bier ausgezeichnet.**
G. Gottwald.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Montag eine Auswahl warmer Speisen, worunter Karpfen
 polnisch mit Weinkraut, gedämpfte Ente mit Krautklößen, so wie alle
 Tage frisches Gebäck, wozu einladet **A. Seyser.**

Heute Abend empfiehlt **Roastbeef am Spieß mit Madeira-Sauce und Salzkartoffeln**
A. Pfau im Böttchergäßchen.

Die Bayerische Bierstube von A. Zerbe, Burgstraße Nr. 22, empfiehlt für heute Abend
Frankfurter Bratwurst mit Austern und Sauer-
kraut, Hasen- und Gänsebraten, altes feines Culmbacher Doppelbier hiermit bestens.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ergebenst ein **J. S. Gößwein, Zeiger Straße Nr. 18**

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, Mittags und Abends Brat- und frische Wurst mit Weinkraut
 und Schmorkartoffeln bei **C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.**

Heute Abend ladet zu **Schälrippchen mit Salat** ergebenst ein
 NB. Das Bier ist fein. **Friedrich Knoche, Ulrichsstraße Nr. 19.**

Heute Montag ladet zu **Schweinsknöcheln und Klößen mit Meerrettig oder Sauerbraten** erge-
 benst ein **C. F. Rappila, hohe Straße Nr. 7.**

Oberschenke in Guttrisch.

Heute ladet zu **Pöckelschweinskeule mit Klößen** ergebenst ein
Fr. Scharlach.

Gosenschenke zu Guttrisch.

Heute Montag ladet zu **Rehrbraten** nebst verschiedenen andern
 Speisen ergebenst ein **F. Fischer.**

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Montag ladet zu **Schweinsknochen mit Klößen** ergebenst
 ein **Julius Jaeger.**

Drei Mohren.

Heute **Karpfen polnisch mit Weinkraut** und feine
 Biere; es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Münchner Bierhalle.

Heute Abend zu **Roastbeef** und feinem **Münchner Bier**
 ladet ergebenst ein **F. Friso.**

Lütschenaer Bierstube. Heute Abend ladet zu
Schweinsknöcheln mit
 Klößen u. s. w. ergebenst ein **Chr. Bachmann, Magazingasse 3.**
 NB. Das Bier (altes) ist extrafein.

Heute ladet zu **Gänselein mit Klößen**
 ganz ergebenst ein **C. Thiele, Ecke der West- und Moritzstraße Nr. 13.**

Zur goldenen Säge.

Heute Abend **Schweinsknöcheln mit Klößen, Sauer-**
kraut und Meerrettig, wozu ergebenst einladet **L. Weinhardt.**

Weils Rheinische Restauration,

Hainstrasse Nr. 31.

Heute früh 1/2 9 Speckkuchen. Das echt Bayerische und Lagerbier (Märzgebäude) sind fein.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. G. Pöhler, Klostergasse Nr. 3.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Ergebenste Einladung.

Heute Montag Schweinsknöchelchen mit Klößen. Gleichzeitig die ergebene Anzeige, daß ich außer meiner bis jetzt geführten Döllniger Gose noch mit einem Löffchen feinschmeckenden Lagerbier aufwarten werde und bitte um gütigen Besuch.

C. G. Hähle, große Tuchhalle.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Morgen Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Verloren wurde ein braunes Notizbuch; da sich in selbigem bloß einige Notizen und eine Paskarte befindet, so bitte ich dieselbe gegen 1 Thlr. Belohnung in der Leinwandhalle abzugeben.

Vier russische zugerichtete Zobelkelle sind seit dem 24. d. M. abhanden gekommen. Der Wiederbringer wird gebeten solche gegen Belohnung abzugeben bei Madame Bellien, Brühl 47.

Entlaufen ist am 18. d. M. ein weiß- und schwarzgefleckter großer Zughund, auf den Namen „Plessi“ hörend. Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben Anger Nr. 25.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Lehrburschen auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich nichts bezahle.

F. Beck, Schuhmachermeister.

Dem Director der landw. Lehranstalt zu Lüssena, Herrn Bruns, welcher meinen Lebenswandel in den ersten 4 Monaten gut, in den beiden letzten Monaten für höchst tabelnwerth hielt, erlaube ich mir auf diesem nicht ganz ungewöhnlichen Wege anzudeuten, daß ich eine Lebensgefährtin gefunden und mich gebessert habe. Zu gleicher Zeit erlaube ich mir anzufragen, ob Sie mein testimonium abeundi zurückerhalten und zu welchem Zweck es verwandt. Sollten Sie vielleicht noch im Besiß dieses werthvollen Papierses sein, so würde ich mir erlauben Ihnen den Vorschlag zu machen, selbiges eines Freitags Abends als Compo umhergehen zu lassen, wenn die Kartoffelsuppe und Eiertuchen den Zweck der Sättigung verfehlt haben sollte.

Ein, einen früher sehr lieberlichen Lebenswandel geführt haben sollender lustiger Berliner.

Heute Alle ins Feldschlösschen, na da wird's hübsch.

Medicinische Gesellschaft.

Morgen den 28. October Abends 6 Uhr Sitzung. — Beamtenwahl.

Gestern Morgen 8 Uhr starb nach achttägigem Krankenlager unerwartet unsere gute liebe Tochter und Schwester, **Wilhelmine**, im noch nicht ganz vollendeten 25. Lebensjahre. Dieses Freunden und Verwandten mit der Bitte um stilles Beileid zur Nachricht. Leipzig, den 27. October 1856.

Die trauernde Familie Schwabe.

Heute Singakademie.

Deutsche Gesellschaft — 6 1/2 Uhr Vortrag: Zur Geschichte naumburgischer Kirchen.

Dienstag früh 8 Uhr wird der Herr Ober-Postrath Gustav Goltz begraben. Versammlungsort Goldne Säge.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Zwiebeln mit Schöpfensfleisch.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Kupel, Kfm. aus Gelnhausen, schwarzes Kreuz.
 Kf., Kfm. a. Weida, Stadt Breslau.
 Baskawe, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
 Bergst, Kfm. a. Altona, und
 Blochmann, Commissionsrath a. Dresden, Palmb.
 Bürki, Kfm. a. Worb, Stadt Hamburg.
 Bühle, Kfm. a. Pesth, Hotel de Prusse.
 Boyzot, Kfm. a. Mailand, gr. Blumenberg.
 de Chapeaurouge, Consul a. Bombay, S. de Vol.
 Christener, Kfm. a. Langenau, St. Hamburg.
 Dähne, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
 Dürig, Inspect. a. Mittelstetten, schw. Kreuz.
 Dur, Kfm. a. Hildesheim, halber Mond.
 Epler, Referendar a. Raumburg, St. Hamburg.
 Glmann, Stud. a. Posen, Stadt Nürnberg.
 Field, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
 Fischer, Maler a. Dresden, grüner Baum.
 Fandler, Conditior a. Augsburg, schw. Kreuz.
 Göb, Kfm. a. Glauchau, großer Blumenberg.
 Göbel, Kfm. a. Niederwalluf,
 Gouby, Privatm. a. Goffontin, und
 Gottl, Part. a. Prag, Hotel de Baviere.
 Greinert, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.
 Heyden, Kfm. a. Hof, und
 Henne, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Hoffmann, Kfm. a. Cadolzburg, halber Mond.
 Jeschke, Kfm., und
 Jos, Frau a. Löwenburg, Stadt Geln.
 Kohn, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg.

Kohn, Kfm. aus Mainstockheim, St. Breslau.
 Körner, Buchdruckereibes. a. Bromberg, St. Frankf.
 König, Techniker a. Dresden, Palmbaum.
 Kröber, Gastw. a. Göhren, braunes Roß.
 Krebs, Operns. a. Augsburg, schwarzes Kreuz.
 Lamm, Frau a. München, schwarzes Kreuz.
 Lippert, Thierarzt a. Bernburg, Stadt Wien.
 Lüders, Fabr. a. Görlitz, Stadt Gotha.
 Lindner, Frl. a. Breslau, Stadt Frankfurt.
 Mathey, D. phil. a. Erlangen, St. Breslau.
 Pipmann, Kfm. a. Dessau, Palmbaum.
 Rohr, Kfm. a. Bremen und
 Maxwell, Rent. a. London, S. de Baviere.
 Notschenbach, Frau a. Magdeburg, und
 Meyer, Kfm. a. Görlitz, Palmbaum.
 Meytchersky, Durchl., Fürst a. Petersburg, S. de Pologne.
 Müller, Architekt a. Hannover, und
 Müllendorff, Kfm. a. Paris, St. Wien.
 Nersch, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
 Meyer, Frau a. Markt-Erlbach, h. Mond.
 Nidel, Kfm. a. Montjoie, gr. Blumenberg.
 v. Nischwitz, Reges. a. Königsfeld, St. Dresd.
 Oppenheim, Regoc. a. Paris, Stadt Nürnberg.
 v. Römer, Frau a. Schönfeld, und
 Reinhardt, Gbes. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
 Richter, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne.
 Rathmann, Amtm. a. Mannsfeld, St. Wien.
 Rabow, Kfm. a. Eiberfeld, Stadt Hamburg.

Rodotisch, Kfm. aus Schildau, Tiger.
 Söhhom, Kfm. a. Pyrmont, und
 Simon, Kfm. a. Burg, Stadt Hamburg.
 Schwanenberger, Gürtler a. München, schw. Kreuz.
 Sube, Frau a. Dortmund, halber Mond.
 Sachsse, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Schuhmacher, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Skleppe, Assessor a. Altenburg, Stadt Nürnberg.
 Spielberg, Rent. a. Würzburg, und
 v. Schönlein, Geh. Medizinal-Rath a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Sarfert, Cand. jur. a. Plauen, güner Baum.
 Schulze, Stud. a. Erlangen, Stadt Dresden.
 Seelig, Rechnungsführ. a. Zwickau, und
 Schmidt, Rentant a. Berlin, Stadt Gotha.
 Thurmherr, D. med. a. Weinsfelden, Palmbaum.
 Tiege, Kfm. a. Reichenbach, und
 Tillmann, Kfm. a. Eiberfeld, S. de Baviere.
 Thooft, Part. a. Rotterdam, gr. Blumenberg.
 Voigt, Privatm. a. Wien, Hotel de Pologne.
 Better, Braumst. a. Zeitz, grüner Baum.
 Wiesenbach, Kfm. a. Berlin, und
 Wittner, Stud. a. Altmorschen, St. Hamburg.
 Winter, Part., und
 Winter, Frau a. Bremen, schwarzes Kreuz.
 Weinlich, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Prusse.
 Walthert, Kfm. a. Mailand, Stadt Breslau.
 Zech, Beamter a. Meissen, Stadt Breslau.
 Zwickler, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geydel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.